26 Lokales Nummer 84 | Samstag, 26. März 2022

In Englisch ist Ali ein echter Profi

Lienz - Seit dem Fremdsprachenwettbewerb für berufsbildende mittlere Schulen ist Ali Lilo der Star im "Klösterle". Das ist die katholische Fachschule der Dominikanerinnen in Lienz, und dort besucht Ali die erste Klasse. Der Jugendliche holte beim Fremdsprachenbewerb Platz drei in Englisch. Dabei lief die Prüfung, bei der die Teilnehmenden diskutieren und Präsentationen zeigen mussten, via Online-Meeting ab.

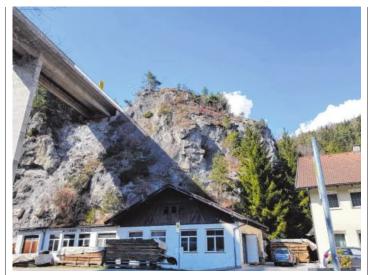
Ursprünglich stammt Ali aus dem Irak, Englisch lernt er erst seit zwei Jahren. Umso größer ist die Freunde bei allen. Am 20. April reist der junge Mann mit seiner Lehrerin Laura Winkler zur Preisverleihung nach Innsbruck. (TT)



Ali Lilo beeindruckte mit seinen Englischkenntnissen.

Todesfälle

In Innsbruck: Alois "Luis" Mittelberger, 86 Jahre; Pepi Heiss, 73 Jahre; Erika Bucher "Demi", 65 Jahre; Artur Josef Albrecht, 91 Jahre: Christian Mattersberger, 62 Jahre; Berta Gruber, 96 Jahre; Gusti Zauner, 78 Jahre: Alois Rössler, 82 Jahre; Hugo Müller, 90 Jahre; Anna Grassl, geb. Herndl, 81 Jahre; Friedrich Kloiber, 85 Jahre; Josef Mair, 90 Jahre. In Navis: Sophia Moser, geb. Peer, "Tischler Sophie", 91 Jahre. In Imst: Jahre. In Lienz: Bruno Feldner, 74 Jahre. In Längenfeld: Ehrenreich Auer, 75 Jahre. In Jenbach: Siegfried Marbler, "Sigi", 81 Jahre. In Absam: Margarete Schuster, geb. Krawinkler, 82 Jahre. In Schwaz: Monika Haid, geb. Lamprecht, 85 Jahre. In Hall: Ursula Opitz, 86 Jahre.



Der Schutzwald oberhalb des Karröster Weilers Königskapelle unterhalb der Pitztalbrücke wird verjüngt und klimafit.

Königskapelle wird jetzt abgesichert

Karrösten – Im Weiler "Kö- ge bereits abgestorbene Bäu-Karrösten stehen umfangreiche Forstschutzmaßnahmen an. Unterhalb der Pitztalbrücke befindet sich ein Schutzwaldkomplex, der die Siedlung in mehrfacher Hinsicht schützt. Neben Sichtund Lärmschutz sind die Bäume auch wichtig, um Naturgefahren wie Hang- und Schneerutschungen sowie Steinschlag abzuhalten. Nun hat jedoch ein Sturm Bäume derart schwer beschädigt, dass diese entfernt und neu aufgeforstet werden müssen. Betroffen sind rund 110 Bäume auf einer Fläche von 5000 Quadratmetern.

"Bei den letzten Sturmereignissen wurden in dem Waldgebiet einzelne Bäume entwurzelt und mehrere Bäume in ihrer Standfestigkeit beeinträchtigt. Auch Bäume mit Stammbrüchen und eini-

nigskapelle" der Gemeinde me befinden sich mittlerweile vor Ort. Aufgrund dieser Situation ist zum Schutz des Siedlungsraumes in den nächsten Wochen eine Schutzwaldbewirtschaftungsmaßnahme erforderlich", informiert Andreas Pohl von der Bezirksforstinspektion Imst.

Die Holzschlägerungsarbeiten sowie das Ausfliegen des Holzes organisiert das Team der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV). "Aufgrund der Geländegegebenheiten ist ein Hubschraubereinsatz notwendig, um das Holz aus dem Wald zu fliegen", bestätigt Daniel Kurz, Gebietsbauleiter Oberes Inntal der WLV.

Im Herbst 2022 erfolgt eine Aufforstung mit klimafitten und tief wurzelnden Baumarten wie Schwarzkiefer, Stielund Traubeneiche und Winterlinde. (TT, top)

Wie man Geflüchtete unterstützen kann

zu unterstützen, die sich für Geflüchtete aus der Ukraine einsetzen möchten, laden die Stadt Innsbruck und das Haus der Begegnung zu einer Vortragsreihe ein. Den Auftakt dazu bildet ein Informationsabend am Mittwoch, 30. März, um 19 Uhr im Plenarsaal des Rathauses (6. Stock, Lift in den Rathausgalerien).

Innsbruck - Um Menschen Dabei werden Mitarbeiter der Tiroler Sozialen Dienste (TSD), des Diakonie-Flüchtlingsdienstes und des Vereins "FLUCHTpunkt" über Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement informieren.

Eine Anmeldung zum Informationsabend per E-Mail ist erforderlich - unter der Adresse nicola.koefler@magibk.at (TT)

Neue Stadtspitze marschiert ins Amt

Wörgls höchste Gemeindevertreter stehen fest: Der erste Vizebürgermeister heißt Kayahan Kaya (VP), zweiter Stellvertreter ist Roland Ponholzer (WfW).

Von Jasmine Hrdina

Wörgl - Mit Pauken und Trompeten ließ sich die neue Wörgler Gemeindeführung gestern zum Stadtamt geleiten. Rund 100 Vereinsmitglieder von Musikkapellen, Schützen, Kassettlfrauen, Rotem Kreuz, Bergrettung und Kameradschaftsbund marschierten nach der konstituierenden Sitzung am Donnerstagabend mit den angelobten Mandataren durch die Bahnhofstraße – Letztere angeführt von der frisch gewählten Politspitze der Gemeinde: Mit der Zustimmung von zehn der 21 Mandatare ging das Amt des ersten Bürgermeisterstellvertreters wenig überraschend an Kayahan Kaya (ÖVP). Er habe sich mit 572 Vorzugsstimmen eindeutig für diese Aufgabe qualifiziert, meinte Bürgermeister Michael Riedhart im Vorfeld. Mit einer Stimme Vorsprung (insg. sechs) konnte sich Roland Ponholzer (Wir für Wörgl, WfW) gegen Christian Kovacevic (Liste Hedi Wechner) im Kampf um das Amt des zweiten Bürgermeisterstellvertreters durchsetzen.

Dass der neue Stadtrat sechs Mitglieder umfassen soll, begrüßte der Gemeinderat mehrheitlich. Nur Christopher Lentsch (Freiheitliche Wörgler Liste, FWL) sprach sich dagegen aus. Neben dem Bürgermeister und seinen beiden



Stehen künftig an der Spitze der Gemeinde: Stadtrat Thomas Embacher, Kayahan Kaya (1. BM-Stv.), Stadträtin Elisabeth Werlberger, BM Michael Riedhart, Roland Ponholzer (2. BM-Stv.), Stadtrat Christian Kovacevic. Foto: Hrdina

vielseitig entscheidungsbefugten Gremium künftig Thomas Embacher (ÖVP), Elisabeth Werlberger (ÖVP) und Christian Kovacevic mit.

Wie angekündigt, wurde die Zahl der Ausschüsse auf 13 erweitert. Sie werden mit je fünf Listenmitgliedern besetzt, wobei die ÖVP je drei, WfW und Liste Wechner je einen Vertreter entsenden darf. Die Wahl der Obfrauen und -männer hängt damit in den meisten Ausschüssen von den Schwarzen ab. Im Überprüfungsausschuss tritt die ÖVP allerdings je ein Mandat an die Grünen (Iris Kahn) bzw. FWL (Christopher Lentsch) ab. Außerdem übernimmt die MFG (Novela Steinlechner) im Ausschuss Stellvertretern wirken in dem für Soziales, Gesundheit und

Bildung einen Sitz der ÖVP, die Grünen (Iris Kahn) bei Innovation, Nachhaltigkeit und öffentlichem Verkehr. Im Ausschuss für Bau- und Raumordnung will BM Riedhart selbst mitwirken.

Kritik gab aus den Rängen der Zuschauer im Saal bzw. per Videostream: So wurden bei Beschlussfassungen zur Erhöhung von Seniorenheim-, Kanal- und Müllgebühren keinerlei Zahlen verlesen. "Die Unterlagen liegen den Gemeinderäten vor", meinte der Bürgermeister und ließ Interessierte mit Fragezeichen zurück. Grüne, WfW und ÖVP hatten im Wahlkampf Alt-BM Hedi Wechner wegen Intransparenz und fehlender Kommunikation angeprangert.

Künstlertreffen an drei Seen

de Achenkirch die erste drei Länder übergreifende Kunstausstellung im Alten Widum in Achenkirch stattfand. Heuer treffen sich nun wieder Kunstschaffende aus der Region Achensee, Gardasee und Tegernsee zum kreativen Austausch unter dem Motto "3 Länder – 3 Seen – 3 Regiobeginnt am heutigen Samstag tritt frei. (TT)

Achenkirch – Zehn Jahre sind um 17 Uhr im Alten Widum. vergangen, seit anlässlich der Im Juni wandert die Ausstel-900-Jahr-Feier der Gemein- lung nach Brezone/Gardasee und findet ihren Abschluss in Gmund/Tegernsee im Oktober. Der Achensee ist vertreten durch Prof. Richard Agreiter, Andre Lelov, Christiane Engelhardt, Alexander Oltenau, Markus Thurner, Franz X. Unterberger und Gerhard Bosak (1946–2015). Die Vernissage wird musikalisch umrahmt nen". Der Ausstellungsreigen vom Duo Reeds & Strings. Ein-



Andre Lelov ist eine der acht Achenseer KünstlerInnen.

BERATUNG · SERVICE · REPARATUR · VERKAUF · VERLEIH



Tiroler *Tageszeitung



www.zweiradhummel.at

Kunsthandlung – Rahmenstudio Antiquariat – Galerie



Andreas-Hofer-Straße 34 · A-6020 Innsbruck Tel. 0512 58 28 57 · sailer-rahmen@aon.at www.rahmenstudio-sailer.com

Trotz Baustelle immer erreichbar

- * von Norden her von Stadtmitte Richtung Südring
- ausreichend Kundenparkplätze im Hof



Tiroler **₩**Tageszeitung



Hummel GmbH - 6444 Längenfeld

T. +43 5253 5234 - office@zweiradhummel.at